

Bayerischer Mittelstandspreis für Penzkofer Bau

CSU-Mittelstands-Union zeichnet Regener Unternehmen für erfolgreiche Entwicklung aus – Peter Erl bleibt stellvertretender MU-Landeschef

Erlangen/Regen. Das Regener Bau-Unternehmen Penzkofer ist mit dem Bayerischen Mittelstandspreis 2016 ausgezeichnet worden. Im Rahmen des Mittelstandstags der CSU-Mittelstands-Union (MU) in Erlangen nahm Geschäftsführer Alexander Penzkofer die Auszeichnung am Wochenende aus den Händen von Ministerpräsident Horst Seehofer entgegen. Insgesamt wurden zehn Unternehmen ausgezeichnet – die in den vergangenen Jahren stark gewachsene Penzkofer Bau GmbH (siehe auch nebenstehender Kasten) war dabei das einzige aus Niederbayern. Der undotierte Bayerische Mittelstandspreis wird alle zwei Jahre an besonders erfolgreiche mittelständische Unternehmen vergeben.

Neben der Preisverleihung standen auch Vorstandswahlen auf der Agenda des Mittelstandstags: Wie MU-Landesvorsitzender Hans Michelbach wurde auch Peter Erl aus Osterhofen (Lkr. Deggendorf) in seinem Amt bestätigt. Niederbayerns MU-Bezirkschef steht Michelbach damit auch künftig als stellvertretender Landesvorsitzender zur Seite, ebenso wie Peter Götz (MU Unterfranken), Bernd Kösslinger (MU Oberbayern) und Thomas Schmatz (MU München).

Inhaltlich machte sich die MU im Rahmen des Mittelstandstags für umfangreiche Reformen stark, mit deren Hilfe die gute wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands gesichert werden solle, wie es in einer MU-Mitteilung heißt. Aus diesem Grund sei ein Zehn-Punkteprogramm verabschiedet worden, das Teil eines neuen Regierungsprogramms werden soll. Zum Reformprogramm muss nach Auffassung des Wirtschaftsflügels der



Von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (2.v.r.) erhielt Alexander Penzkofer (Mitte), Geschäftsführer von Penzkofer Bau, die Auszeichnung. Mit ihm freuten sich MdB Gudrun Zollner (v.l.), Regens MU-Kreisvorsitzender Franz Hollmayr sowie der im Amt bestätigte stellvertretende MU-Landesvorsitzende Peter Erl. – F: MU

CSU das Ende der kalten Progression, die Begradigung der Mittelschichtskurve des Einkommenssteuertarifs und eine Steuerbremse gehören. „Deutschland steht wirtschaftlich gut da. Aber die gute konjunkturelle Entwicklung ist kein Selbstläufer“, mahnte MU-Chef Michelbach laut Mitteilung. Zu den weiteren MU-Forderungen gehören unter anderem flexible Regelungen der Arbeits- und Lebens-

arbeitszeit sowie des Renteneintrittsalters, darüber hinaus ein umfassender Bürokratieabbau. Steuermehreinnahmen sollten nach Vorstellung der MU-Delegierten zu je einem Drittel für Schuldentilgung, Investitionsförderung und Steuersenkungen verwendet werden. Für alle Handwerksberufe solle zudem künftig wieder die Meisterpflicht gelten. CSU-Chef Seehofer verteidigte

auf dem Mittelstandstag die Neuregelung der Erbschaftsteuer gegen Kritik. „Wir können nicht in der einen Woche darüber nachdenken, wie wir mehr Unternehmensgründungen fördern können, und in der nächsten Woche darüber nachdenken, wie man jene, die Arbeitsplätze sichern und schaffen, stärker belasten kann“, sagte er laut Mitteilung. Zugleich bekräftigte er die Forderung der CSU nach einer

PENZKOFER BAU – Träger des Mittelstandspreises 2016

Als einziges Unternehmen aus Niederbayern hat die Penzkofer Bau GmbH aus Regen den Bayerischen Mittelstandspreis 2016 aus den Händen von Ministerpräsident Horst Seehofer erhalten. „Die Auszeichnung der Mittelstands-Union freut uns und zeigt, dass es richtig ist, auch im Handwerk bodenständige Arbeit und innovative Technik zu verbinden“, sagt Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH.

Das Familienunternehmen aus dem Bayerwald ist fest in der Region verwurzelt, auf hochwertige Massivhäuser spezialisiert und wächst beständig: 230 Mitarbeiter sind aktuell im Unternehmen beschäftigt, 60 von ihnen wurden erst heuer oder 2015 eingestellt. Der Jahresausstoß lag 2015 bei über 50 Millionen Euro, ein Plus von fast 30 Prozent gegenüber 2014. Bereits zum zweiten Mal wurde Penzkofer heuer vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als eines der 50 wachstums-

stärksten Unternehmen in Bayern („Bayerns Best 50“) geehrt. „Unser Ziel ist es, Bauherren individuell geplante, nachhaltige, wohngesunde und energieeffiziente Massivhäuser, kurze Bauzeiten und vom Wetter unabhängiges Bauen zu ermöglichen“, verdeutlicht Alexander Penzkofer, gelernter Maurer- und Zimmermeister. Er setze auf viel Fachwissen unter einem Dach, Rundum-Service für Kunden aus einer Hand von der Planung bis zur Gestaltung der Außenanlagen und ständige Investitionen, beispielsweise in Technik, die den Mitarbeitern die Arbeit erleichtern soll. Der Rohbau für ein Massivhaus stehe bei Penzkofer Bau nach wenigen Tagen, auch dank der laut Unternehmen deutschlandweit einmaligen Redbloc-Technik, mit der im eigenen Werk aus massiven Ziegeln vollautomatisch die Wände für Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Gewerbeprojekte wie Hotels, Lager- und Produktionshallen oder Büros entstehen. – ebs/pnp

deutlichen Steuerentlastung von Mittelstand und Mittelschicht sowie einer Abschaffung des Solidaritätszuschlags ohne Gegenfinanzierung. 25 Jahre nach der deutschen Einheit sei die Abschaffung des Soli überfällig.

Neben Penzkofer Bau wurden folgende Unternehmen in Erlangen mit dem Bayerischen Mittelstandspreis ausgezeichnet: Avag Holding AG (Augsburg), Nägele

Ideen und Events (Erlangen), MTG Kommunikations-Technik GmbH (München), Frapack GmbH (Nürnberg), Andechser Molkerei Scheitz (Andechs), Horn Metallbau GmbH (Kronach), Voit Stefan Stahlbauunternehmen GmbH (Waldhaus), GTG Gummitechnik GmbH & Co. KG (Gundelfingen) sowie Jopp Holding GmbH (Bad Neustadt an der Saale). – pnp/seb